



Die AfD will Maßnahmen gegen Mietsteigerungen abschaffen. Bezahlbare Wohnungen in öffentlicher Hand will sie privatisieren.

Quelle: AfD-Programm zur Bundestagswahl 2025

Mach den Faktencheck auf [AfDnee.de](https://afdnee.de)

#AfDnee



ICH WOLLTE NUR WAS GEGEN ÜBERTEUERTE MIETEN TUN. JETZT WOHNEN ICH IMMER NOCH BEI MEINEN ELTERN.

Paul Krämer, Bürokaufmann

Juli 2027

Es geht nicht gegen die da oben, es geht gegen Dich.

#AfDnee

Die AfD will Maßnahmen gegen Mietsteigerungen abschaffen. Bezahlbare Wohnungen in öffentlicher Hand will sie privatisieren.

Die AfD lehnt die Mietpreisbremse und den Mietpreisdeckel ab. Dadurch könnten Vermieter die Mietpreise fast unbegrenzt erhöhen. Außerdem will die AfD Wohnungen, die aktuell öffentlichen Wohnungsunternehmen gehören, privatisieren. Dabei bieten öffentliche Wohnungsunternehmen in der Regel günstigere Mietpreise als private Wohnungsunternehmen. Die Folgen: Die Mieten würden weiter steigen. Viele Menschen könnten es sich nicht mehr leisten, in Arbeitsortnähe zu wohnen. Das verursacht Stau, Stress und weniger Freizeit und Familienzeit.

Auch erklärt die AfD den sozialen Wohnungsbau für gescheitert, stattdessen will sie häufiger Wohngeld auszahlen und zusätzlich ein kommunales Wohngeld einführen. Mit anderen Worten: Anstatt nachhaltig öffentliche Wohnungen zu bauen und günstig zu vermieten, möchte sie durch das Wohngeld die Mieten subventionieren. Dieses Geld ist keine Investition in die Zukunft, sondern fließt direkt in die Taschen der Vermieter bzw. deren Aktionäre: Im Jahr 2021 gingen bei großen börsennotierten Wohnungsunternehmen durchschnittlich 41 % der Miete als Gewinn an die Aktionäre. Die Folgen: Die Mieten steigen noch weiter, und die Mietzahlungen werden mit Steuergeldern subventioniert.

Schon heute gibt es viel zu wenige Sozialwohnungen – statt der benötigten rund 1,5 Mio. sind es nur etwas mehr als 1 Mio. Im Jahr 2023 wurden bundesweit rund 50.000 Sozialwohnungen neu gefördert. Wenn die AfD ihre Pläne umsetzen könnte, würde der Bestand dramatisch reduziert: Viele Menschen müssten womöglich ihr gewohntes soziales Umfeld verlassen. Gerade für Rentnerinnen und Rentner wäre dies ein schwerer Einschnitt.

Quellen:

1. Was ist die Mietpreisbremse?, Deutscher Mieterbund (DMB)
2. Wohnungsbaupolitik, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
3. Rettet die Mietpreisbremse – Verlängerung jetzt!, Mieterbund, DGB und Städtetag
4. Zahl der Sozialwohnungen sinkt weiter, ZEIT ONLINE
5. So viele Sozialwohnungen fehlen Deutschland, ZEIT ONLINE
6. Argumentationshilfe #02 Mieten und Wohnen, DGB
7. Wie wirken Mietpreisbremse, Sozialer Wohnungsbau, Wohngeld?, Hans-Böckler-Stiftung
8. DGB begrüßt und kritisiert Wohngeld-Reform, Süddeutsche Zeitung
9. Hauptsache, die Aktionäre bekommen ihre Rendite, ZEIT ONLINE
10. Rendite mit der Miete, Finanzwende Recherche
11. AfD-Programm zur Bundestagswahl 2025, Seiten 37-38

Mehr Faktenchecks auf der Internetseite
AfDnee.de oder über diesen QR-Code

